

A Dream Becomes Reality. How far I have gone now in life is a dream I once had years back, a dream I thought that could never come to pass due to some circumstances. But this dream was able to be achieved through Ulrike and Monsignor Chuks Ogbuene. Now let me tell you all about it. My name is Ozoike Emmanuella from Okpatu in Udi local government area of Enugu State. I was just 3 years old when I lost my mum and I was left with my Dad and six siblings. My Dad started taking care of us until he lost his job which made us to return to the village and stayed with my grandmother. My grandmother was just a farmer struggling to feed us. I was able to start my primary school at my community school but things became worst when I lost my Dad. I can't go to school sometimes because of school fees, some days I will be sent out of classroom because of lack of school materials which my grandmother could not provide. I started seeing my dreams fading away. My desire and wish has always been to become a Newscaster. But each time I was sent out of classroom, I couldn't stop but think may be this can never be achieved. On one faithful day, I was at home when the news came to us that there was a scholarship programme going on in the school. So I rushed down to the school and it was true. I became one of the beneficiaries of that scholarship created by Ulrike which was brought to our community by Monsignor Ogbuene to help the less privileged. And today, I am a graduate of mass communication. All these were able to achieve by God through Familie Freisberg. Thanks for helping me to reach to my goals, thanks for not letting my hopes sink.

Ein Traum wird wahr. Soweit wie ich bis jetzt in meinem Leben gekommen bin, das ist der Traum den ich vor vielen Jahren hatte und an den ich oft unter den Gegebenheiten nicht mehr geglaubt habe. Aber diesen Traum konnte ich dank der Hilfe durch Ulrike und Monsignore Chuks Ogbuene erreichen. Jetzt möchte ich meine Geschichte erzählen.

Mein Name ist Emmanuela Ozoike aus Okpatu im Bundesland Enugu. Ich war erst drei Jahre alt, als ich meine Mutter verlor und mit meinem Vater und sechs Geschwistern zurückblieb. Mein Vater hat für uns gesorgt, bis er seine Arbeit verlor. Da mussten wir zurück ins Dorf zu unserer Großmutter. Sie war eine Bäuerin und es war hart für sie uns zu ernähren. Ich konnte mit der Grundschule in unserem Dorf beginnen, doch dann starb auch noch mein Vater und es wurde noch schlimmer. Manchmal durfte ich nicht mehr zur Schule gehen, weil das Schulgeld fehlte oder ich keine Hefte und Bücher hatte. Meine Großmutter hatte leider kein Geld dafür. Ich sah meine Träume verloren. Mein großer Wunsch war schon damals, Nachrichtensprecherin zu werden. Immer wenn ich von der Schule nach Hause geschickt wurde, dachte ich, das werde ich niemals schaffen.

An einem besonderen Tag, ich war nicht mehr in der Schule, erreichte uns die Nachricht, dass es ein Patenschaftsprogramm an unserer Schule geben wird. Ich lief sofort zur Schule und es war wirklich wahr. Ich bekam eine Schulpatenschaft die von Ulrike und Monsignore Ogbuene in unserem Dorf eingeführt wurde, um den armen und benachteiligten Kindern zu helfen.

Heute habe ich ein abgeschlossenes Studium in Kommunikation!

Dieses Ziel war nur möglich durch Gottes Hilfe und Familie Freisberg. Vielen Dank, für die Hilfe beim Erreichen meines Traums und das ich nie die Hoffnung verlieren musste.